


Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung - de

Print

Medientyp:	Wochenzeitung	Gedr. Auflage:	469915
Erscheinungsdatum:	20.12.2009	Verk. Auflage:	347566
Seite:	32	Verbr. Auflage:	378539
AVE:	2161 EUR	Reichweite:	1130000

Galileo?!

VON STEFAN NIGGEMEIER

Es geht schon mit dem Titel los. Normalerweise heißen Filme, die Pro Sieben unter dem Label „Galileo Spezial“ zeigt, „Der 007 Check - Wie viel Wahrheit steckt in Bond?“, „Apokalypse - Wann kommt der Todes-Meteorit“ oder „Tornado - Todesspirale über Berlin“. Diese Sendung heißt: „Die Karawane der Hoffnung“.

Es ist die Geschichte, wie Annette und Rüdiger Nehberg in Afrika gegen die grausame Tradition kämpfen, die Genitalien junger Mädchen zu verstümmeln. Bei einer Konferenz in Addis Abeba im vergangenen Frühling versuchten sie, möglichst viele der einflussreichen islamischen Geistlichen zu gewinnen. In einem „Goldenen Buch“, das sie verteilen sollen, haben sie medizinische und religiöse Argumente gesammelt.

Bernhard Albrecht und Karsten Scheuren haben sie begleitet, in ein Dorf, in dem die Nehbergs alte Freunde sind und die elfjährige Eri ihnen erzählt, wie grausam die Prozedur bei ihr ablief. Sie nehmen sie und andere Mädchen mit nach Addis Abeba, damit sie die Imame aufrütteln. Es geht bei diesem Kampf nicht nur um Argumente, sondern auch um Diplomatie, die richtige Dosierung: Wie viele drastische Darstellungen soll man den Führern zumuten, um sie aufzurütteln, aber nicht abzustößen? Die Frage, welche Mittel zulässig und welche erfolgversprechend sind, macht einen großen Teil des Films aus - und das Gute an ihm ist, dass er sie sich auch selbst stellt. Wie zeigt man die Brutalität, den Eingriff in die intimste Sphäre dieser Mädchen, ohne selbst zum Voyeur zu werden? Und welche Bilder muss man den Zuschauern zumuten?

Dem Film gelingt es, zu schockieren, ohne auf billige Schockeffekte zu setzen, und zu bewegen, ohne verkitscht zu sein. Und er erzählt das Trauma dieses seit Jahrtau-

senden währenden „Verbrechens“, wie Nehberg es nennt, sehr effektiv anhand des Kampfes um eine einzige Konferenz.

Es ist eine im besten Sinne klassische Reportage, und sehenswert ist sie nicht nur, weil es so unglaublich ist, dass Pro Sieben sie produziert hat und heute um 19.10 Uhr unter dem Label „Galileo“ zeigt.

